



Regionale Bildungskonferenz Elbinseln, 20. März 2018

Das LBK-Delegiertenprinzip auf den Elbinseln - Zeit für eine Zwischenbilanz

Dokumentation der Veranstaltung

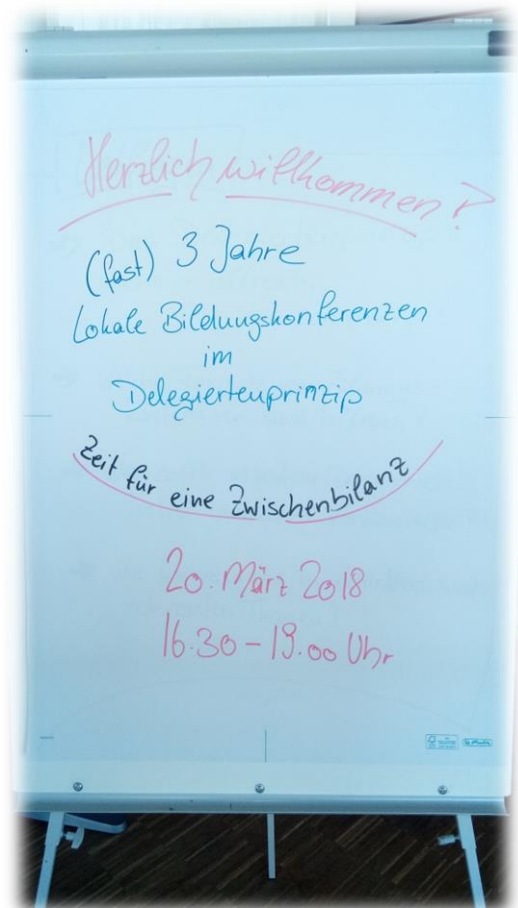
Moderation: Anita Hüseman

Zusammenfassung

⇒ Drei Jahre RBK auf den Elbinseln

Nach der Begrüßung durch die Bildungskoordinatorin Beatrix Nimphy übernahm die Moderatorin Anita Hüseman die Moderation und erläuterte den geplanten Ablauf und ging anschließend auf die Ziele der Veranstaltung genau ein.

Das Format der Bildungskonferenz startet künftig mit der Rubrik „Neues aus den Netzwerken“. Dies hatte großen Zuspruch bei den anwesenden Teilnehmern und Teilnehmerinnen gefunden.



Neues und aktuelles aus den Netzwerken

Runder Tisch Reierstieg

- ⇒ im Arbeitskreis wurde das Delegiertenprinzip beschlossen
- ⇒ aktuelle Themen: „Familien und Kinder im Kindergartenalter“
 - besondere Kommunikation mit dem ASD

Elbinselschule

- ⇒ Übergang Grundschule/ weiterführende Schule und Übergang KiTa/Grundschule

Schule an der Burgweide

- ⇒ thematisiert wurde die geplante A26 (Veränderungen, Planung, Ablauf etc.)
- ⇒ das anstehende Marktplatzfest in der Region
- ⇒ es wird einen neuen Film über die Öffentlichkeitsarbeit geben

INI-Kreis

- ⇒ die Rückkopplung nach einer RBK in den INI-Kreis zurück funktioniert, andersrum funktioniert diese leider nicht
- ⇒ Themenschwerpunkt: sozialer Standard durch Politik-Radikalisierung

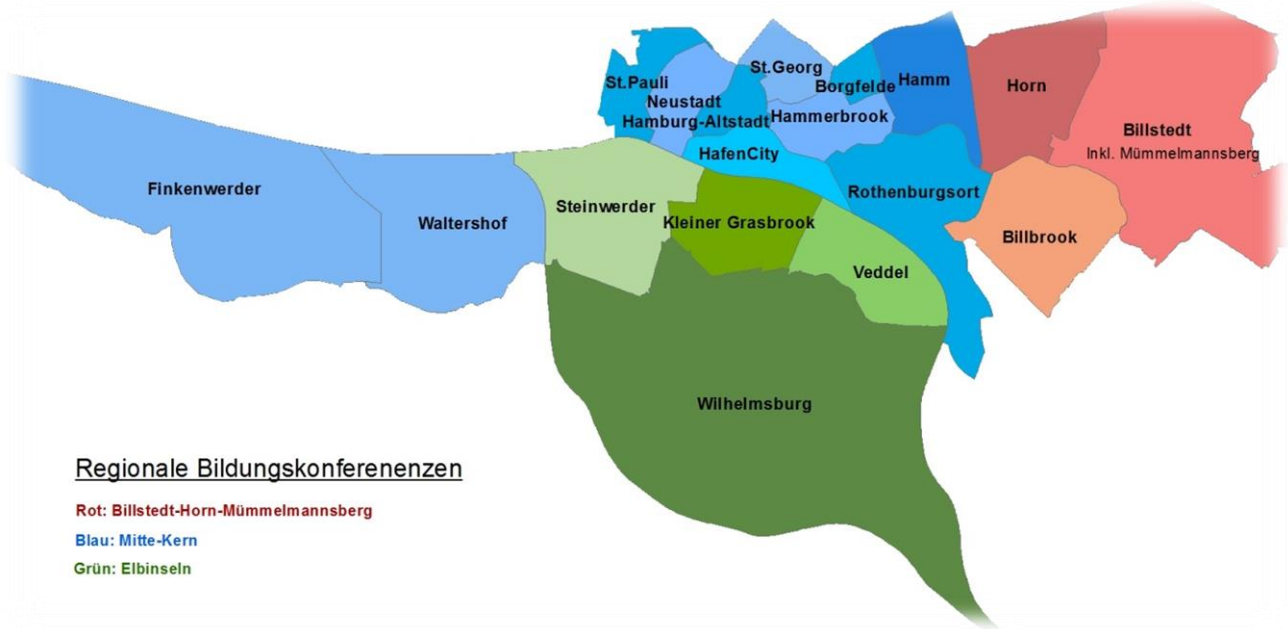
Stübi-Netz

- ⇒ von Bedeutung ist die gemeinsame Vernetzung/ der gemeinsame Austausch



Historie der Bildungskonferenzen auf den Elbinseln

Die Bildungskoordinatorin präsentierte im Anschluss die Historie der letzten Bildungskonferenzen mit ihren thematischen Schwerpunkten und Formaten. Die PPT-Präsentation finden Sie im Anhang.

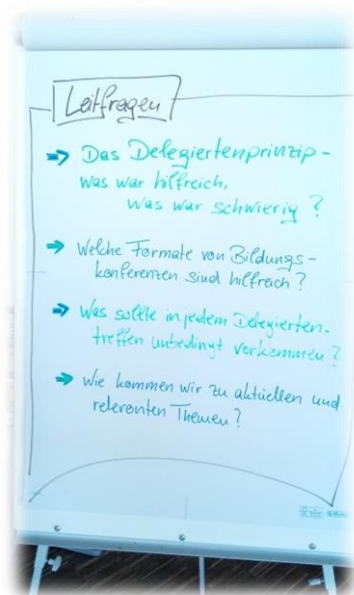


Die erste Lokale Bildungskonferenz fand am 7. Mai 2015 mit 31 Delegierten im Tor zur Welt statt. Auf dieser Bildungskonferenz wurde gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus dem Offenen Bildungsforum das **Bildungsnetz~Elbe** entwickelt. Ziel war es, keine Doppelstrukturen aufzubauen, sondern die Netzwerke zu verbinden, die Bildungskontexte haben.

2015 wurde daher ein Delegiertenprinzip eingeführt. Die Delegierten vertreten die Gremien und Arbeitskreise auf den 3- 4 Konferenzen pro Jahr und sorgen für den Wissenstransfer zurück in ihre Netzwerke oder Gremien.

Auf der am 20. März stattgefundenen Bildungskonferenz wurde gemeinsam mit den TeilnehmerInnen der dreijährige Prozess der regionalen Bildungskonferenzen überprüft. Fragen wie: „Was waren die Highlights für die teilnehmenden BildungsakteurInnen und für die Arbeit im Stadtteil?“ Über mögliche Veränderungsprozesse wurde anschließend diskutiert.

Vorstellung der Leitfragen



- Welche Vor- und Nachteile des Delegiertenprinzips können Sie benennen?
- Welche Formate (Netzwerken, Arbeitsgruppen, fachlicher Input) von Bildungskonferenzen sind für Sie passend?
- Wie soll ein Delegiertentreffen (LBK) gestaltet werden, damit es einen Mehrwert hat?
- Mit welchen Methoden kommen wir zu relevanten und aktuellen Themen?

Frage 1: Welche **Vor- und Nachteile** des Delegiertenprinzips können Sie benennen?

Vorteile des Delegiertenprinzips

- ⇒ verlässlich die gleichen Akteure zutreffen
- ⇒ verbindlich alle Einrichtungen an einen Tisch zubekommen
- ⇒ den Bildungsraum zu gestalten – mit der Behörde/ dem Bezirk an einem Strang ziehen zu können
- ⇒ die Regionalen Bildungskonferenzen sind politisch gewollt => was können die Akteure bewirken?

Nachteile des Delegiertenprinzips

- ⇒ große Fluktuation, fehlende Kontinuität und Transparenz der Akteure
- ⇒ Terminüberschneidungen
- ⇒ problematische Vernetzung der Bildungskonferenzen mit den bereits bestehenden Gremien und Netzwerken
- ⇒ das Profil des Delegiertenprinzips war bzw. ist den Akteuren z.T. unklar
- ⇒ die Regionalen Bildungskonferenzen finden oftmals keine Wiedererkennung in den Gremien
- ⇒ bislang wurden nur wenige Themen aus dem Sozialraum ausgegriffen

- ⇒ **Ziel:** Schule und Institutionen dauerhaft und regelmäßig an einen Tisch zu bekommen



Frage 2: Welche **Formate** (Netzwerke, Arbeitsgruppen, fachlicher Input) von Bildungskonferenzen sind für Sie passend?

- ⇒ Fachveranstaltungen mit ausgewählten Referenten, inhaltliche Themen und Spezialthemen, die nicht für alle AkteurInnen verpflichtend sind (bislang gab es zu wenig Input Veranstaltungen für KiTa's)
- ⇒ die Vorbereitungsgruppe setzt sich künftig thematisch zusammen
- ⇒ erste Überlegungen gab es darüber hinaus bzgl. einer Jahresplanung und einem jährlichen bezirksübergreifendem Thema

Frage 3: Wie soll ein Delegiertentreffen gestaltet werden, damit es einen Mehrwert hat?

- ⇒ Bezirkskonferenzen dienen als Forum für einen fachlichen Austausch
- ⇒ die Gestaltung/ die Bewegung der inhaltlichen Arbeit erfolgt durch Geschwindigkeit (Themen aus den Netzwerken werden dort schneller „abgearbeitet“, da diese Treffen regelmäßiger stattfinden). Vier Bildungskonferenzen pro Jahr sind mindestens notwendig, um ein gutes Format entwickeln zu können
- ⇒ trotz des Delegiertenprinzips, ist die Teilnahme an den Bildungskonferenzen für interessierte Akteure möglich
- ⇒ zu beachten ist die bereits bestehende Übervernetzung in den verschiedenen Gremien. Dies führt u.a. zu einer geringen Beteiligung auf den Bildungskonferenzen
- ⇒ Ziel ist es, dass Delegiertenprinzip stärker zu leben und von diesem zu profitieren
- ⇒ zeitliche Planung: die Einladung zur Bildungskonferenz erfolgt leider oft sehr kurzfristig, sodass eine Rückkopplung in die Gremien z.T. nicht mehr möglich gewesen ist

Frage 4: Mit welchen Methoden kommen wir zu relevanten und aktuellen Themen?



Drei Formate wurden differenziert, die je nach Ziel einer Bildungskonferenz eingesetzt werden können:

F = Fachveranstaltung mit thematischem Schwerpunkt

S = Sonderformate z.B. Kooperationsdating KiTa-Grundschule

D = Delegiertenkonferenz als Strategie- und Planungstreffen

Künftig startet die Bildungskonferenz mit der Rubrik „Neues aus den Netzwerken“

ergänzen/verändern	beibehalten	mehr davon
- klare Empfehlung formulieren und die Behörde zum Diskurs einladen	Delegiertenprinzip: => direkter Infofluss	- Konferenzen öffnen, bei speziellen Bereichen
- Bezirksübergreifende Bildungskonferenzen?	Themenfindung: => aus den Netzwerken	- gewünscht sind mehr Fachveranstaltungen und genügend Raum für einen Austausch
- themenbezogene Zusammensetzung der Vorbereitungsgruppe	bewährte Methode: => Arbeitsgruppen	- die Delegiertenrunde sollte häufiger und strategischer zusammenarbeiten
- mögliche Jahresplanung?		- Themen aus den Netzwerken in die Bildungskonferenz bringen
- nächster Schritt: Delegiertenkonferenz (Strategien- und Themenfindung) Ende Mai 2018		
- Wie wird man Delegierter?		
- Abfrage von Themen und Rückkopplung bei den Delegierten		

Die nächste Bildungskonferenz findet am **28. Mai 2018** von **16:30 – 19:00 Uhr** im „Inselcafé“ **Tor zur Welt** statt. Inhaltlich geht es um das „**Delegiertenprinzip auf den Elbinseln – RBK Strategien und Thermen für 2018**“.



Schauen Sie gern auch auf der **RBK-Website** vorbei!

Kontakt:

Beatrix Nimphy, Bezirkliche Bildungskoordinatorin
Tel.: 42854-2407, Mail: beatrix.nimphy@hamburg-mitte.hamburg.de

Josephine Koschak, Geschäftsstelle der Regionalen Bildungskonferenzen
Tel.: 42854-2555, Mail: josephine.koschak@bsb.hamburg.de